Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Bericht	Geschäftsbereich Ressort / Stadtbetrieb Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	GB 5 Geschäftsbereich Personal, Digitalisierung und Wirtschaft 402 - Amt für Informationstechnik und Digitalisierung Daniel Heymann +49 202 563 4509 daniel.heymann@stadt.wuppertal.de
	Datum: **Drucks.-Nr.:**	26.02.2024 **VO/0210/24** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
14.03.2024	**Unterausschuss Digitalisierung**	**Entgegennahme o. B.**

Einführung einer APP der Stadt Wuppertal für hoheitliche Themen und Prozesse und strategische Kooperation mit der Plattform / APP Bliggit

Grund der Vorlage

Bericht über die Einführung einer App der Stadt Wuppertal und strategische Kooperation mit Bliggit

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Entfällt.

Unterschrift

Dr. Schneidewind Dr. Sandra Zeh

Begründung

Ausgangslage

Der Zugang zu Information und Kommunikation verschiebt sich immer mehr von „analog“ zu „digital“. Bürgerinnen und Bürger möchten schnell und unkompliziert Informationen erhalten und die Stadt mit ihren Anliegen auch direkt und einfach kontaktieren. Die Bedeutung einer klassischen Homepage, die in erster Linie für eine Informationsbereitstellung konzipiert ist, verliert immer mehr an Bedeutung – die Bürger*innen und Bürger möchten mit der Stadt in

Kontakt treten und Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Bei solchen Vorhaben sind die Grenzen der Webtechnologien in Bezug auf Nutzerfreundlichkeit und Sicherheit teilweise erreicht, weshalb „Stadt-APPs“ immer mehr eine größere Bedeutung einnehmen.

Die Stadt Wuppertal besitzt bereits eine App, die jedoch veraltet ist. Aufgrund von neuen Regularien im App-Store ist eine Überarbeitung nicht mehr möglich. Da eine Aktualisierung nicht mehr möglich ist, wurde sie mittlerweile aus dem APP Store entfernt, so dass die Stadtverwaltung Wuppertal aktuell keine „City App“ anbietet.

Gleichzeitig gibt es seit 11/2020 in Wuppertal die lokale Plattform „Bliggit Wuppertal“, die eine umfangreiche App als Frontend besitzt. Die Plattform wird von der Bliggit GmbH, einer 100% Tochter der Sparkasse Wuppertal, betrieben und weiterentwickelt. Bliggit bietet heute viele „Stadtmarketing“-Inhalte, die aus Sicht der Bürger*innen, der Stadtgesellschaft und der Stadtverwaltung wünschenswert sind und die über das Leistungsangebot der Stadt und des Stadtmarketings deutlich hinausgehen. Einige der Inhalte von Bliggit kann eine Verwaltungslösung selbst gar nicht anbieten (Händler, Vereine etc. pflegen ihre eigenen Seiten, Bewertungen von Usern für Einrichtungen, …). Die Bliggit GmbH erbringt diese Leistung für die Stadtgesellschaft und für die Stadt, ohne dass aktuell Kosten für die Stadtverwaltung anfallen.

Allerdings kann Bliggit keine hoheitlichen Service-Prozesse für die Stadtverwaltung anbieten. Datensouveränität, Datenhoheit und Datenschutz verlangen, dass Daten der Bürger*innen sowohl technisch, wie auch inhaltlich von der Stadt kontrolliert werden. Die Stadt muss Betreiber der Bereiche sein, in denen hoheitliche Aufgaben wahrgenommen werden, Daten von Bürger*innen erhoben, verarbeitet und gespeichert werden und eine direkte Kommunikation mit den Bürger*innen stattfindet.



Um für die Bürgerinnen und Bürger das bestmögliche Service- und Informationsangebot anbieten zu können, Konkurrenzsituationen zu vermeiden, gegenseitige Synergieeffekte zu nutzen, die städtischen Aufgaben im hoheitlichen Bereich zu wahren und den Ausbau des städtischen Engagements im App-Bereich auszubauen, soll die strategische Kooperation zwischen der Stadtverwaltung und der Bliggit intensiviert werden.

Hierzu wurde gemeinsam mit der Bliggit GmbH ein Lösungskonzept zur Zusammenarbeit ausgearbeitet.

Umsetzung der „Side by Side-Strategie“
Bliggit bietet viele Angebote in den Bereichen Stadtmarketing (z. B. Unternehmen, Gastronomie, Sport), die die Stadt nicht oder nur mit großem Aufwand aufbauen könnte. Um die weiteren Bestrebungen der Stadtverwaltung abzudecken (z. B. Online-Beratung und Anträge, Gesundheit) soll eine Verwaltungs-App parallel zu Bliggit entwickelt werden. Die

beiden Apps sollen sich dabei möglichst gut ergänzen und gegenseitig stärken. Aus diesem Grund wird eine strategische Kooperation angestrebt.

Durch eine enge Abstimmung werden doppelte Inhalte weitestgehend verhindert und das „Look & Feel“ inklusive der Benutzersteuerung der neu aufzubauenden Verwaltungs-App wird an Bliggit angelehnt. Der Wechsel zwischen den Apps ist jederzeit durch eine gegenseitige Verlinkung möglich – der/die Nutzer*in erkennt dabei sofort, wo er/sie sich befindet, hat aber durch die Gleichartigkeit ein homogenes Benutzererlebnis. Bei neuen Anwendungsfällen wird gemeinsam mit Bliggit besprochen, in welcher App sie verortet werden. Bei einer Suche nach Inhalten, die in der einen App nicht existieren, wird in die andere App übergeleitet.

Die Bliggit GmbH bleibt Betreiber ihrer App und übernimmt auch die Redaktion und Weiterentwicklung dieser. Die neue städtische App wird von Seiten der Stadt entwickelt und betrieben. Die Städte Solingen und Remscheid haben die OSCA-Entwicklergemeinschaft (Open Smart City App) mitgegründet, in der die Entwicklung einer Open Smart City App vieler Kommunen (u.a. Solingen, Remscheid, Mönchengladbach, Kassel, Kalletal/Lemgo, Dortmund, Wolfsburg, …) gebündelt wird. Die Finanzierung erfolgte ursprünglich über Fördermittel aus dem Smart City Kontext. Neue Module stehen allen Partner zur Verfügung. Es ist geplant der Entwicklergemeinschaft beizutreten und die Weiterentwicklung mit den bergischen Partnerstädten weiter voran zu treiben.

Die Grundvoraussetzungen und Anforderungen für die Kooperation mit Bliggit wird in einer entsprechenden Kooperationsvereinbarung fixiert. Weitergehende Vertragsbeziehungen gibt es nicht.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☒ neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Es handelt sich lediglich um einen Bericht.

Zeitplan

Zeitnah soll der Beitritt zur OSCA Foundation vollzogen und die Kooperationsvereinbarung zwischen Bliggit und der Stadt abgeschlossen werden. Die Entwicklung einer eigenen OSCA kann dann im Sommer 2024 beginnen. Aktuell steht Bliggit vor einem Relaunch seines Frontends. Dieser Relaunch wird abgewartet, um direkt gegen die aktuellste Version von Bliggit entwickeln zu können. Ein Launch der städtischen App ist für 2025 geplant.